

P r o t o k o l l

**über die 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
(Achtung die Sitzung findet abweichend als Videokonferenz statt!) am 05.01.2022**

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort: Videokonferenz

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Jeske, Franziska	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Schröder, Annelie	entsandt durch SPD-Fraktion
Federau, Petra	entsandt durch AfD-Fraktion
Gerner, Sibylle	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Gagzow, Martin	entsandt durch freie Träger
Glüer, Matthias	entsandt durch freie Träger
Hoffmann, Karin	entsandt durch freie Träger
Maier, Elke	entsandt durch freie Träger
Mielke, Axel	entsandt durch freie Träger
Gajek, Lothar	entsandt durch Zählgemeinschaft
Hagen, Olaf	entsandt durch freie Träger
Klemkow, Gret-Doris	entsandt durch SPD-Fraktion

beratende Mitglieder

Kröger, Peggy

Verwaltung

Eggert, William
Gabriel, Manuela
Joachim, Martina

Klinkenberg, Mark
Nemitz, Patrick
Ruhl, Andreas

Gäste

Marquardt, Steffen
Timmermann, Kristina

Leitung: Wolfgang Block

Schriftführer: Susanne Kroll Verena Scholz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 01.12.2021 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Novellierung Handreichung zur Festsetzung der Tagespflegesätze für die Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin
5. Sachstand Unterausschuss Controlling
6. Jugendsozialarbeit in Schwerin für die Zukunft sichern
Vorlage: 00245/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE
7. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
8. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung
9. Mitteilung der AG Kita
10. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 01.12.2021 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Seitens des Mitgliedes Herrn Claussen, liegt eine Ergänzung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses zum Tagesordnungspunkt (TOP) 1 vor.

„Herr Ruhl verweist darauf, dass dann höhere Auszahlungen nicht zum in der Vorlage genannten Termin vorgenommen werden könnten, zumal eine rückwirkende Erhöhung nach Information der Fachgruppe Recht, rechtlich nicht möglich ist.“

Der Vorsitzende gibt dies zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 01.12.2021 (öffentlicher Teil) unter Berücksichtigung der Ergänzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3

Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Ruhl macht darauf aufmerksam, dass es eine Veränderung im Jugendhilfeausschuss gegeben hat. Frau Kuchmetzki hat neue Aufgaben übernommen. Die Stadtvertretung wählte Frau Klemkow als neues ordentliches Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Frau Kuchmetzki hatte das Amt der 2. Stellvertretenden Vorsitzenden inne. Herr Block informiert, dass die Wahl für die neue Stellvertretung für die nächste Sitzung geplant sei.

Die Jugendarbeit ist aktuell wieder sehr durch die Corona-Situation geprägt, jedoch gibt es weiterhin einen guten Austausch zwischen den Trägern und der Verwaltung, berichtet Herr Ruhl.

Überdies informiert er zur Situation der Jugendlichen an öffentlichen Plätzen, insbesondere am Staatstheater. Der nächste Abstimmungstermin zwischen allen Beteiligten, mit dem Ziel von konstruktiven Lösungen, ist am 12. Januar 2022. In der nächsten Sitzung wird hierzu berichtet.

In den Zuwendungsbescheiden gab es eine Personal- und Sachkostensteigerung von 2021 auf 2022. Frau Dorfmann hatte in der Oktobersitzung 2021 darum gebeten, die Auswirkungen der möglichen Kürzungen auf die endgültigen Zuwendungsbescheide, mit Zahlen zu unterlegen.

Sie gibt der Verwaltung erneut diese Aufgabe zur nächsten Sitzung mit.

Herr Claussen hinterfragt die Verteilung der Mittel für 2022. Herr Klinkenberg berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss im Rahmen des Beschlusses zum Bedingungsrahmen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt ab 2019 ff beteiligt wurde. Die von den Trägern gestellten Anträge zur Finanzierung wurden auf Grundlage dieses Bedingungsrahmens umgesetzt. Die Verwaltung konnte den finanziellen und personellen Bedarfen der Träger in 2022 entsprechen. Im kommenden Haushaltsjahr versucht man die zweite Stufe des Bedingungsrahmens soweit anzugehen, wie der Haushalt es zulässt.

Herr Claussen erwartet hier genaue Zahlen und möchte keine pauschale Aussage über die Veränderungen.

zu 4

Novellierung Handreichung zur Festsetzung der Tagespflegesätze für die Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Frau Gabriel berichtet über die Sitzung des Arbeitskreises Kindertagespflege vom 22.12.2021. Hier wurden bereits erste Anpassungsbedarfe diskutiert, die zukünftig in der Handreichung etabliert werden könnten. Der konstruktive Prozess wird nach Entwurferstellung durch die Verwaltung in weiteren Sitzungen des Arbeitskreises fortgesetzt.

Neben der Handreichung wurde auch die Umsetzung des OVG-Urteils von 2019 thematisiert. Die Verwaltung wurde gebeten eine abschließende Beschlussvorlage zu erarbeiten, warum dieser Beschluss nicht umgesetzt wird. Dies sicherte die Verwaltung zu.

Es wird angeboten, einen Vertreter der Fachgruppe Recht in die Februarsitzung

des Jugendhilfeausschusses einzuladen.

zu 5 Sachstand Unterausschuss Controlling

Bemerkungen:

Herr Ruhl berichtet, dass eine entsprechende Vorlage entwickelt wurde, sich jedoch in der letzten Sitzung des Arbeitskreises dafür ausgesprochen wurde, diese noch zu modifizieren und ggf. allgemeiner zu verfassen. Die Vorlage wird den Mitgliedern demnächst übersandt.

Frau Dorfmann regt an darüber nachzudenken, ob nicht auf einschlägigen rechtlichen Grundlagen aufbauend, der darin geforderte Ausschuss Jugendhilfeplanung an Stelle des Unterausschusses Controlling gebildet werden sollte.

Hierzu gibt es eine angeregte Diskussion unter den Mitgliedern.

Vielen Mitgliedern ist wichtig, dass der Ausschuss schnell gebildet wird, kompakt und effizient arbeitet, da die Zeitschiene für die anstehenden Aufgaben knapp ist. Sie sind sich einig, dass Jugendhilfeplanung auch Controlling einschließt.

Herr Ruhl macht folgenden Verfahrensvorschlag:

Der bestehende Arbeitskreis legt kurzfristig die Vorlage zum Thema Unterausschuss Controlling und parallel eine Vorlage zum Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor. Des Weiteren werden Vorschläge zur Haushaltsplanung 2023/2024 angeboten.

Herr Glüer stellt den Antrag, den Vorschlag von Herrn Ruhl abzustimmen und damit den Tagesordnungspunkt zu beenden.

Herr Block gibt dies zur Abstimmung. Die Mitglieder sprechen sich einstimmig für den Vorschlag aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Jugendsozialarbeit in Schwerin für die Zukunft sichern Vorlage: 00245/2021

Bemerkungen:

Herr Block führt ein und verliest die Beschlussvorlage.

Anschließend kommt es zu einem regen Austausch unter den Mitgliedern zum Stand der Verhandlungen mit dem Land und der Verteilung der Mittel.

Die Landeshauptstadt Schwerin kann die wegfallenden Mittel aus Punkt drei der Beschlussvorlage nicht kompensieren, jedoch gibt es auch nach weiteren Gesprächen mit dem Sozialministerium keine neuen Erkenntnisse.

Frau Dorfmann hatte gehofft, mit einer guten Diskussion den Antrag ggf. noch zu schärfen und Herr Hagen erwartet, dass auch die politischen Vertreter Signale in Richtung Land senden.

Frau Federau stellt den Antrag über alle Punkte getrennt abzustimmen. Seitens der Ausschussmitglieder erfolgt kein Widerspruch.

Herr Block gibt den Antrag zur Abstimmung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. sich gegenüber der Landesregierung für eine Aufstockung der Landesförderung für die Jugendarbeit oder einen anderweitigen Ausgleich der wegfallenden Mittel einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

2. zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung darzulegen, inwieweit sich die neue Ausrichtung der Landesförderung auf investive Maßnahmen, wie die geplante Sanierung des Jugendhauses „DejaVú“ oder das Bauvorhaben für den Jugendclub Wüstenschiff, auswirkt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

3. der Stadtvertretung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die wegfallenden Mittel mit dem Ziel kompensiert werden sollen, die Angebote der Jugendsozialarbeit auch künftig auf dem bisherigen, erforderlichen Niveau zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Antrag zur Sicherung der Jugendsozialarbeit für die Zukunft in Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7

Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Herr Hagen informiert die Ausschussmitglieder, dass die AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit seit der letzten Ausschusssitzung noch nicht

wieder getagt hat.

Laut Protokoll vom 19.11.2021 werden im kommenden Schuljahr 2022/2023 BuT-Restmittel zur Finanzierung der Schulsozialarbeit eingesetzt. Frau Dorfmann hinterfragt die Weiterfinanzierung dieser Stellen, wenn diese Mittel ausgeschöpft sind bzw. wegfallen.

Herr Ruhl führt dazu aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt, diese Stellen im Bereich der Schulsozialarbeit für die kommenden 1 ½ Jahre durch sogenannte BuT-Restmittel gesichert sind. Im Rahmen der Haushaltsplanung sollen diese Stellen ab dem Schuljahr 2023/2024 zu festen Stellen umgewandelt werden. Im Zuge der Umsetzung des Bedingungsrahmens soll an jeder Schule Sozialarbeit gewährleistet werden.

zu 8 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung

Bemerkungen:

Herr Klinkenberg informiert die Ausschussmitglieder, dass die Sitzung der AG Hilfen zur Erziehung auf den 20. Januar 2022 verschoben wurde.

zu 9 Mitteilung der AG Kita

Bemerkungen:

Herr Mielke informiert die Ausschussmitglieder, dass die AG Kita seit der letzten Ausschusssitzung noch nicht wieder getagt hat. Die nächste Sitzung findet am 26.01.2022 statt

zu 10 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll
Verena Scholz

Protokollführer/in